

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 84 (1966)
Heft: 37

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundzüge des Bahnbauens. Von E. Porsche. Heft 86 der «Bauingenieur-Praxis». 74 S. mit 85 Abb. und 1 Tabelle. Berlin 1965, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geheftet DM 14.80.

Vorfabrizierte Betonbauten. Band 1 der «Berichte der Arbeitskommissionen». Bearbeitet durch G. Oberti. Herausgegeben vom Generalsekretariat der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. 249 S. Zürich 1965, Generalsekretariat der IVBH.

Untersuchungen über den Mischvorgang zur Senkung des Kalkbedarfs und Steigerung der Steinqualität. Von J. E. Quincke. Prüf- und Forschungsinstitut des Bundesverbandes Kalksandsteinindustrie e.V. Nr. 1540 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 88 S. mit 20 Abb. und 9 Tabellen. Köln 1965, Westdeutscher Verlag G.m.b.H. Preis DM 49.50.

Wettbewerbe

Siehe auch unter «Mitteilungen aus der UIA»!

Erweiterung des Altersheimes «Bethanien» und Erstellung von Alterswohnungen in Thayngen SH. In diesem beschränkten Wettbewerb unter 5 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Rang (2500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Fritz Tissi und Heini Stamm, Thayngen

2. Rang (2000 Fr.) Erwin Müller, Thayngen

3. Rang (1500 Fr.) Bernhard Schalch, Schaffhausen

4. Rang Degbert Schäfer, Neuhausen am Rheinfall

5. Rang Hans Walter Kummer, Thayngen

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Architekten im Preisgericht: Rolf Bächtold, Rorschach, Stadtbaumeister M. Werner, Schaffhausen, Karl Pfister, Küsnacht ZH, sowie Hans Oechslin, Schaffhausen, als Ersatzmann. Die Ausstellung ist vorbei.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Techn. Verein Winterthur und Sektion SIA

Die Herbstexkursion vom Samstag, 24. Sept. 1966, führt zu den Ueberbauungen Grüzefeld (Cramer, Jaray, Paillard und Leemann), Sunnebüel in Hegnau-Volketswil (Göhner), Rietholz im Zollikerberg (Hubacher und Isler), Langnau am Albis (Eidenben) und Inwil-Zug (Peikert). Mittagessen im Restaurant Grüt, Adliswil, Rückfahrt über N 3 und Rapperswil. Anmeldung bis 22. September an G. Aue, dipl. Ing., im Alpenblick 2, Winterthur, Tel. Wohnung (052) 2 48 03, Arbeitsplatz (052) 8 11 22.

Mitteilungen aus der U.I.A.

Internationale Wettbewerbe

1. Stadtzentrum Espoo (Finnland)

Die Stadt Espoo eröffnet einen internationalen Ideenwettbewerb für die Planung des Zentrums, das gleichzeitig Verwaltungszentrum des Westteils der Stadt Helsinki wird. Das Programm wird zur Zeit durch die UIA geprüft. Wenn es in der vorgesehenen Zeit genehmigt werden kann, ist der Termin für die Anmeldung auf den 10. Nov. 1966 angesetzt.

2. Bibliothek des University College in Dublin

Am 1. August hat die UIA den Wettbewerb genehmigt. Es ist der zweite, den die Universität Dublin (Irland) ausschreibt (betr. den ersten s. SBZ 1964, H. 41, S. 723; er betraf das Studium der neuen Universitätsgebäude, Kunstabteilung, Verwaltung usw.). Teilnahmeberechtigt sind alle in ihrem Land zugelassenen Architekten oder Mitglieder einer anerkannten Architektenvereinigung. Preisgericht: W. Dunkel (Zürich), D. Fitzgerald (Dublin), A. Hogan (Dublin), G. McNicholl (Dublin), Sir Robert Matthew (Edinburgh), A. Tengbom (Stockholm). Vier Preise, nämlich 3000, 1500, 1000 und 500 £. Termine: Eröffnung des Wettbewerbs 1. Oktober, Anmeldung 1. Dezember, Fragestellung 31. Dezember 1966, Fragebeantwortung 1. Februar, Abgabe der Projekte 29. Mai, zusammentreten des Preisgerichts nach dem 1. Juli 1967. Auskünfte erteilt Mr. McDermott, University College, Dublin (Irland).

3. Maison Européenne 1967

Die Internationale Messe von Gent eröffnet den 8. internationalen, von der UIA genehmigten Wettbewerb für Architekten aus europäischen Ländern. Die Aufgabe besteht in der Planung eines Wohnquartiers auf einem Gelände in Aalter und dem Studium von Vorprojekten für zwei Wohneinheiten aus den vorgesehenen Überbauungen. Preisgericht: F. Meyvaert, Ehrenpräsident (Gent), F. Albini (Mailand), M. Lods (Paris), J. B. Bakema (Rotterdam), C. Crapae

(Brüssel), A. de Grave (Gent), J. Dubuisson (Paris), E. Eiermann (Karlsruhe), E. Lyons (London), R. Mailliet (Luxemburg), J. P. Stevens (Brüssel). Preissumme 500 000 belg. Fr. Abgabetermin 16. Jan. 1967. Adresse: Foire Internationale de Gand, Palais des Floralis, Gent (Belgien).

4. Planungswettbewerb Bratislava

Die UIA hat den Wettbewerb zur Planung der südlichen Vorstadt von Bratislava genehmigt. Er ist international, öffentlich, anonym und steht allen Architekten der UIA (in der Schweiz SIA und BSA) und der F.I.H.U.A.T. offen. Preisgericht: A. Ling (Großbritannien), A. Gutton (Frankreich), E. Ravnkar (Jugoslawien), V. Skvarikov (Russland), E. Hruska, S. Svetko, Z. Chlup (alle Tschechoslowakei). Drei Preise: 100 000, 60 000 und 40 000 Kcs, ferner 60 000 Kcs für Ankäufe und Auszeichnungen. Die Preise werden den Konkurrenten in der Währung ihrer Länder ausbezahlt. Termine: Anmeldung 31. August, Frage 15. Oktober 1966, Abgabe 15. April 1967, Beurteilung zwischen 15. Oktober und 15. November 1967. Der Anmeldung ist eine Einschreibegabe von 150 Kcs in tschechischer Währung beizufügen. Adresse: «Utvor hlavného architekta mesta Bratislav», Nova Radnica, Bratislava (Tschechoslowakei).

Mitteilungen aus der G.E.P.

Landesvertretung der G.E.P. für Australien und Neuseeland und G.E.P. Ortsgruppe Sydney

Am 4. September 1965 wählte der Ausschuss der G.E.P. an seiner Sitzung in Klosters *William Böckli*, dipl. Bau-Ing., zum Landesvertreter für Australien. Zu jener Zeit lebten 15 G.E.P.-Mitglieder in Australien und New Zealand. Bis heute ist die Mitgliederzahl auf 33 angewachsen. Dieser erfreuliche Zuwachs ist der intensiven Werbung durch den neuen Landesvertreter zu verdanken.

Eine von Dr. *Walter Koeppel* organisierte Zusammenkunft in Crows Nest (Vorort von Sydney) am 4. August 1966 war von 14 Ehemaligen besucht, während sich fünf weitere von der Teilnahme entschuldigten. Die versammelten G.E.P.-Mitglieder beschlossen, sich von nun an regelmässig jeden Monat einmal zu treffen. Zu diesen Zusammenkünften sind auch G.E.P.-Mitglieder eingeladen, die sich besuchsweise in Sydney aufhalten. Obmann der Gruppe Sydney ist Dr. *Walter Koeppel*, dipl. Ing. Chem. Er und Dr. *E. Haimann*, dipl. Ing. Chem., stehen unseren Mitgliedern auch für Auskünfte zur Verfügung. Ihre Adressen lauten:

Dr. *Walter Koeppel*, c/o Nabalco Pty. Ltd., 11 Loftus St., Sydney
Dr. *E. Haimann*, Technical Director, Vessey Chemical Pty. Ltd.,
3 Campbell St., Artarmon, N.S.W.

Die Adresse des Landesvertreters lautet:

William Böckli, Consulting Engineer, 31 Redan Street
St. Kilda S.2, Vic.

Die Zusammenkünfte, mit Nachtessen, finden an jedem zweiten Donnerstag des Monats, um 18.15 h im Restaurant Red Coach, 51 Alexander Street, Crows Nest, statt.

Ankündigungen

Architekturausstellung Peter Behrens in Kaiserslautern

Die Pfalzgalerie im Gewerbemuseum Kaiserslautern zeigt noch bis 9. Oktober 1966 Arbeiten aus dem gesamten Schaffensbereich des Architekten Peter Behrens (1868–1940): Architektur, Formgestaltung, Gebrauchsgraphik. Peter Behrens, dessen Schaffen in den späteren Jahren hauptsächlich grossen Industriebauten galt, war von 1903–1912 Direktor der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. Walter Rathenau holte ihn 1912 als Kunstbeirat an die AEG nach Berlin. Als Rektor der «Akademie der Künste» wurde Behrens nach Wien verpflichtet. Die interessante Ausstellung wird noch in viele andere Städte gehen. Es erscheint ein Katalog mit 100 Abbildungen, Texten von Peter Behrens, Theodor Heuss, Dr. Herta Hesse, Heinz Thiersch und Wilhelm Weber.

«Holz 66», 5. Internat. Fachmesse für die Holzbearbeitung, Basel

Vom 1. bis 9. Oktober 1966 stellen in den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel rund 600 Lieferwerke aus Europa und Übersee aus. Den 218 schweizerischen Lieferwerken, von denen sich 140 direkt als Aussteller beteiligen und 78 mit ihren Erzeugnissen an den Ständen von Vertretungsfirmen erscheinen, steht das Angebot von 374 ausländischen Lieferwerken gegenüber. Das Hauptkontingent von 306 Werken stellen die Nachbarländer, an deren Spitze die Bundesrepublik Deutschland mit 214 vertretenen Werken, gefolgt von Italien (54), Österreich (21) und Frankreich (17). Aus dem übrigen west-

europäischen Raum werden Erzeugnisse von 51 Lieferwerken zu sehen sein, und zwar aus Grossbritannien (17), Schweden (15), Belgien (7), Dänemark (6), den Niederlanden (3), Norwegen (2) und Portugal (1). Aus Übersee schliesslich sind 17 Unternehmen vertreten, wovon 15 aus den Vereinigten Staaten und je 1 aus Kanada und Japan.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Das reichhaltige Programm des bevorstehenden Wintersemesters bietet auch unsrern Lesern manche Vorlesungen, die unsere Leser interessieren können, so zum Beispiel Mathematik, Physik, Chemie, Astronomie, Elektronische Datenverarbeitung, Elektrische Nachrichtenübertragung, Konservierung von Lebensmitteln, Metallische Werkstoffe, Sprachen, Kunst, Zeichnen und Malen, Operations Research. Programme und Einschreibung (diese vom 26. September bis 8. Oktober) im neuen Sekretariat im Haus der Museumsgesellschaft, Limmatquai 62, 8001 Zürich, Tel. (051) 47 28 32.

Landesplanungskonferenz 1966 im Kursaal Bern

Veranstalter: VLP, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Donnerstag, den 27. Oktober

Tagungsleiter: Ständerat Dr. W. Rohner, Präs. VLP

10.30 Orchestervortrag, Begrüssung durch den Präsidenten

10.50 Uraufführung des Filmes über Ortsplanung. Gestaltung: Dr. H. Zickendraht, Filmproduzent, Zollikon ZH

Die Schwierigkeiten beim Ausbau der Infrastruktur

11.20 Für den Bund: Bundesrat Dr. H. P. Tschudi

11.50 Für die Kantone: Regierungs- und Nationalrat Dr. A. Hürlmann, Präsident der kantonalen Baudirektorenkonferenz, Zug

14.15 Für die Städte: National- und Gemeinderat Dr. R. Tschäppät, städtischer Hochbaudirektor, Bern

14.45 Für die Gemeinden: Gemeindepräsident E. Bavarel, Monthey VS
Die Lösungsvorschläge

15.45 Wie lässt sich der Verkehr für Städte und Dörfer bewältigen?
Prof. Dipl.-Ing. H. Jensen, Technische Hochschule, Braunschweig

16.15 Die Entwicklung und ihr Einfluss auf Boden, Luft und Wasser.
P. Béguin, ehemaliger Chefredaktor der «Gazette de Lausanne», Lausanne

16.45 Die Kosten der Infrastruktur; Zusammenhänge mit der weiteren Industrialisierung. Prof. dipl. Ing. M. Rotach, Direktor des Institutes für Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH, Zürich

20.30 Stadttheater Bern. Geschlossene Vorstellung der Oper «La Bohème» von Giacomo Puccini

Freitag, den 28. Oktober

Tagungsleiter: G. Béguin, Rechtsanwalt, Genf

09.00 Baukosten. Baurationalisierung und Wohnungsbau. F. Berger, dipl. Ing., Delegierter des Bundesrates für die Förderung des Wohnungsbaues, Bern

09.30 Landesplanung und Finanzbedarf. H. Aregger, Vorsteher des kantonalen Amtes für Regionalplanung, Zürich

10.00 Die Aufgaben der VLP im Spannungsfeld von Zentralismus und Föderalismus. Ständerat Dr. W. Rohner, Präsident der VLP, Altstätten SG

11.00 Gespräch am runden Tisch. Leiter: Dr. R. Stüdeli, Zentralsekretär der VLP. Teilnehmer: Dr. W. Jucker, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Bern, Dr. W. Linder, Handelsredaktor der NZZ, Zürich, H. Strasser, Generaldirektor des Schweizerischen Bankvereins, Basel, J. P. Vouga, Kantonsarchitekt, Lausanne, J. Weber, Kantonsrat, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, Rickenbach SZ. Schlusswort: Regierungsrat E. Schneider, Kantonaler Baudirektor, Bern.

13.00 Bankett.

Die Referate werden in deutscher und französischer Sprache simultan übersetzt. Tagungskosten einschliesslich Bankett Fr. 44.—. Anmeldung und Überweisung des Tagungsbeitrages auf Postcheckkonto 80-6112 der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung, Zürich, bis 20. September. Auskunft: VLP Zürich, Tel. 051/24 17 47 (ab 1. 10. 1966 neue Nummer: 051/32 14 54).

Baufachveranstaltungen der GdB in Deutschland

Die GdB, Gesellschaft des Bauwesens, führt gemeinsam mit der Rationalisierungsgemeinschaft «Bauwesen» im RKW (Rationalisierungs-Kuratorium der deutschen Wirtschaft) folgendes durch: am 27. und 28. Sept. 1966 in Wiesbaden eine Arbeitstagung «Netzplantechnik»; am 6. und 7. Oktober in Frankfurt a. M. ein Seminar «Bauschäden/Architektur»; am 18. Oktober in Frankfurt a. M. eine Arbeits-

tagung «Industrieplanung als Systemplanung»; am 26. Oktober in Kassel ein Seminar «Rationalisierung im herkömmlichen Bauen»; am 10. Nov. 1966 in Frankfurt a. M. ein Seminar «Baubetriebliche Kooperationsprobleme».

Anfragen und Anmeldungen an GdB, Gesellschaft des Bauwesens e.V., 6000 Frankfurt am Main, Postfach 16124, Telefon: (0611) 23 14 31.

Lehrgänge des VDI-Bildungswerkes

Es finden statt: «Anwendung theoretischer Verfahren in der Regelungstechnik» vom 17. bis 21. Oktober in Aachen im Institut für Werkstoffkunde der Techn. Hochschule. – «Geplante Instandhaltung von Fertigungseinrichtungen» vom 19. bis 21. Oktober in Hamburg, Ingenieurschule der Freien und Hansestadt Hamburg. – «Anwendung der radioaktiven Isotope in der Technik» vom 24. bis 28. Oktober in Karlsruhe-Leopoldshafen, Kernforschungszentrum. – «Automatisierte Fertigung mit einfachen Mitteln» vom 3. bis 7. Oktober, und «Reinhaltung der Luft» vom 24. bis 28. Oktober, beide in Essen, Haus der Technik. – «Einführung in die Netzplanteknik» vom 18. bis 21. Oktober in Karlsruhe, Karl-Friedrich-Strasse 17. Auskunft gibt der VDI, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10 250.

Rohrleitungstechnik, Symposium 1966 in Essen

Unter Leitung von Dr.-Ing. E. h. W. Wunsch, Essen, wird dieses Symposium am 13. und 14. Oktober im Haus der Technik durchgeführt. Es werden behandelt: Allgemeines, Wirtschaftliches, Werkstoffe, Fertigkeitsprobleme, Hydraulik, Armaturen, Hilfsorgane, Bau, Betrieb, Schutzmassnahmen, Forschungsaufgaben. Programm und Anmeldung (bis 6. Oktober) beim Haus der Technik, 43 Essen, Schliessfach 767.

Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH

Im Wintersemester 1966/67 bietet das Kolloquium unter der Leitung von Prof. W. Custer, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. Dr. H. Guttersohn, Prof. M. Rotach und Prof. Dr. E. Winkler folgendes Programm:

27. Okt. Prof. Dr. Georges Grosjean, Universität Bern: «Der Begriff der Region».

10. Nov. Prof. Dr. Riccardo L. Jagmetti, ETH: «Die rechtliche Organisation von Planungsregionen».

24. Nov. Prof. Dr. Jakob Maurer, ETH: «Die Grossstadtregion am Beispiel von Zürich».

8. Dez. Dr. Otto Messmer, Chef des Statistischen Amtes der Stadt Bern: «Finanzprobleme der Region am Beispiel von Bern».

5. Jan. Dipl. Arch. ETH Carl Fingerhuth, Zürich: «Die alpine Planungsregion am Beispiel des Wallis».

19. Jan. Dipl. Geograph Laurent Bridel, Lausanne: «Typen von Regionen im Kanton Waadt».

2. Febr. Dr. Viktor Rickenbach, Stadtschreiber von Baden: «Die Industrieregion am Beispiel von Baden und Umgebung».

16. Febr. Prof. Dr. Bruno Fritsch, Prof. Dr. Heinrich Guttersohn und Prof. Dr. Ernst Winkler, ETH: «Von der minimalen zur optimalen Region».

Das Kolloquium findet jeweils Donnerstag 16.15 bis 18 h im Hörsaal NO 3g des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, Sonneggstr. 5, 2. Stock, statt. Weitere Auskünfte durch Prof. Dr. E. Winkler, Sonneggstr. 5, Tel. 051 / 32 73 30, intern 2302 – ab 1. Oktober 1966: 051 / 32 62 11.

Kunststoffe, Eigenschaften und handwerkliche Verarbeitung

Hierüber wird vom 21. bis 25. November 1966 in Basel ein Kurs für Berufsleute, Meister und Techniker durchgeführt. Die Programme dieses und anderer einschlägiger Kurse sind erhältlich beim Schweiz. Verein für Schweißtechnik, 4000 Basel 6, Tel. (061) 23 39 73.

Vortragskalender

Vendredi, 23 sept. à 17 heures, au château de Champ-Pittet, Yverdon. Jean-Jacques Wyler, Directeur du Centre d'Information et de public relations (CIPR), de Genève: «Le rôle des public relations dans l'économie actuelle».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb, Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich